Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 48

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 26

Das Königreich der Königreiche

Daniel Kapitel 7, Vers 14
Ihm (der wie ein Menschensohn aussah) **wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und Zungen Ihm untertan waren. SEINE Macht sollte von ewiger Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich ein solches, das niemals vernichtet werden kann.**

„In dem messianischen Königreich werden die Märtyrer die Welt als den Besitz zurückerobern, der ihnen von ihren Verfolgern aberkannt wurde. In der Schöpfung, in der sie Knechtschaft erdulden mussten, werden sie dann selbst herrschen.“ (Irenäus)

Gott hatte Adam und Eva erschaffen, damit sie das Königspaar der Erde sein sollten. Ihre Aufgabe war es, die Erde zur Verherrlichung Gottes zu regieren. Sie versagten dabei.

Jesus Christus ist der zweite und letzte Adam, Seine Gemeinde ist Seine Braut, die zweite Eva. Jesus Christus ist der König, und Seine Gemeinde ist die Königin. ER wird über alle Völker der Erde herrschen.

Psalmen Kapitel 72, Verse 8 + 11
8 ER (Gott) **herrsche von Meer zu Meer und vom Euphratstrom bis hin an die Enden der Erde! 11 Ja huldigen müssen Ihm alle Könige, die Völker alle Ihm dienen!**

Als das neue Oberhaupt der menschlichen Rasse wird Jesus Christus schlussendlich das erreichen, was einst für Adam und Eva vorgesehen war – mit Seinem geliebten Volk als Seiner Braut und Mitregenten zu herrschen. Gottes Heilige werden schlussendlich auf der Neuen Erde die Rolle einnehmen, die Gott einst auf der alte Erde Adam und Eva zugewiesen hatte.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 5
Es wird dort auch keine Nacht mehr geben, und man bedarf keines Lampenlichts und keines Sonnenlichts; denn Gott der HERR wird ihnen leuchten, und <u>sie</u> <u>(Seine Knechte)</u> **<u>werden als Könige in alle Ewigkeit</u>**

herrschen.

Die menschlichen Reiche werden aufkommen und fallen, solange bis Jesus Christus ein Königreich auf die Erde bringt, wo die Menschen in Gerechtigkeit regieren werden.

Hier wird uns Folgendes prophezeit:

Daniel Kapitel 2, Vers 44
Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird und dessen Königtum auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen.

Da Jesus Christus der König der Könige ist, wird Sein Bereich das Königreich der Königreiche sein – das größte Königreich in der Menschheitsgeschichte. Ja, in der Menschheitsgeschichte, da unsere Geschichte nicht zu Ende sein wird, wenn Jesus Christus auf die alte Erde zurückkehrt und auch dann nicht, wenn Er Sein Reich auf der Neuen Erde etabliert. Die Menschheitsgeschichte wird für immer und ewig zur Verherrlichung Gottes weitergehen.

Sacharja Kapitel 9, Verse 9-10
9 »Frohlocke laut, Tochter Zion! Brich in Jubel aus, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; gerecht und ein Retter ist Er, demütig, und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen, dem Jungen einer Eselin. 10 Dann werde ICH die Kriegswagen aus Ephraim ausrotten und die Kriegsrosse aus Jerusalem; auch die Kriegsbogen werden ausgerottet werden. Und Er wird den Völkern Frieden gebieten, und Seine Herrschaft wird von Meer zu Meer, vom Euphratstrom bis an die Enden der Erde reichen.«

Eine Passage im Neuen Testament macht klar, dass sich die Prophezeiung von Sacharja auf den Messias bezieht.

Matthäus Kapitel 21, Vers 5
»Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, dem Jungen des Lasttiers.«

Genauso wie sich der erste Teil der Sacharja-Prophezeiung buchstäblich erfüllte, als Jesus Christus auf einem Esel in Jerusalem einritt, so können wir erwarten, dass auch der zweite Teil in Erfüllung gehen wird, wenn Er den Völkern Frieden gebieten und sie regieren wird.

Jesus Christus wird auf der Erde als König der Könige und HERR der Herren

herrschen.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-16
11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 12 SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande, und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14 Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand (V.8) angetan. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt. 16 An Seinem Gewande, und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«.

Sacharja Kapitel 14, Vers 9
Der HERR wird dann König sein <u>über die ganze Erde</u>; an jenem Tage wird der HERR der alleinige (Gott) sein und Sein Name ›der Einzige‹.

Die an die Heilige Schrift gläubigen Juden des 1. Jahrhunderts waren nicht töricht, wenn sie dachten, dass der Messias der König der Erde sein würde. Sie lagen jedoch falsch, was die Identität des Messias anbelangte, als sie Jesus Christus ablehnten, und sie übersahen die Notwendigkeit, dass Er zuerst als leidender Diener kommen musste, um die Welt zu erlösen. Doch sie glaubten zu Recht, dass der Messias für immer über die Erde herrschen würde. Und das wird Er in der Tat!

In einem Seiner Gleichnisse sprach Jesus Christus über unsere Regentschaft in den Städten.

Lukas Kapitel 19, Vers 17
„Der Herr antwortete ihm: ›Schön, du guter Knecht! Weil du im Kleinen treu gewesen bist, sollst du die Verwaltung von zehn Städten erhalten.‹“

Paulus sagt dazu in:

1.Korintherbrief Kapitel 6, Verse 2-3
2 Wisst ihr denn nicht, dass die Heiligen (einst) die Welt RICHTEN werden? Wenn euch also das Gericht über die Welt zusteht, seid ihr da nicht geeignet für die Entscheidung der geringfügigsten Rechtshändel?Wisst ihr nicht, dass wir sogar Engel RICHTEN werden, geschweige denn Rechtshändel um Mein und Dein?

Die Verbform im griechischen Originaltext in diesen Fragen besagt, dass wir die Welt und die Engel nicht nur ein einziges Mal richten werden, sondern kontinuierlich im Rahmen unserer Regentschaft mit Jesus Christus.

Wenn Paulus von dieser zukünftigen Realität so spricht, als wäre sie etwas, was jedes Kind wissen sollte, weshalb ist sie dann heute manchen Christen so fremd?

An anderer Stelle sagt der Apostel in:

2.Timotheusbrief Kapitel 2, Verse 11-13
11 Zuverlässig ist das Wort: »Sind wir mitgestorben, so werden wir auch mitleben; 12 harren wir standhaft aus, so werden wir auch mitherrschen; verleugnen wir, so wird auch Er uns verleugnen; 13 sind wir untreu, so bleibt Er doch treu; denn Er kann Sich Selbst nicht verleugnen.«

Gottes Verordnung in **Offbg 22:5**, dass „**sie** (Seine Knechte) **als Könige in alle Ewigkeit herrschen werden**“ ist eine direkte Erfüllung des Auftrags, den Er einst Adam und Eva gegeben hatte.

1.Mose Kapitel 1, Vers 28
Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

David bestätigte diesen großen Auftrag für alle Menschen, den Gott Adam und Eva gegeben hatte, in:

Psalmen Kapitel 8, Verse 6-7
6 Und doch hast Du ihn (den Menschen) **nur wenig hinter die Gottheit gestellt, mit Herrlichkeit und Hoheit ihn gekrönt; 7 Du hast ihm die Herrschaft verliehen über Deiner Hände Werke, ja alles ihm unter die Füße gelegt.**

Die Regentschaft des Menschen über die Erde wird:

- Im 1. Kapitel der Bibel vorgestellt
- Im gesamten Alten Testament erwähnt
- Von Jesus Christus in den Evangelien angesprochen
- In den Apostelbriefen erklärt
- Von Johannes im **Buch der Offenbarung** wiederholt

Vom Anfang bis zum Ende der Bibel wird uns gesagt, dass unser von Gott gegebener Lebenszweck und unsere Bestimmung darin besteht, die Erde zu regieren.

Gottes Wille ist, Dich JETZT SCHON auf das vorzubereiten, was Du in der Ewigkeit tun wirst. So wie Dir jeder Athlet, Soldat oder Bauer bestätigen kann, ist Vorbereitung niemals einfach. Aber sie ist notwendig, und das Ergebnis wird gigantisch sein. Unsere Regentschaft als Königsherrscher kommt nicht von ungefähr und geschieht nicht automatisch. Gott macht sie von unserem treuen Dienst im Hier und Jetzt abhängig.

Bist Du bereit, die Neue Erde zu regieren? Nein? Das ist völlig in Ordnung. Gottes Plan sieht vor, Dein momentanes Leben hier auf der Erde so zu formen, dass Du dazu bereit sein wirst.

Kooperierst Du mit Seinem Plan, unterwirfst Du Dich seiner Ausbildung und lernst Du, Ihn anzurufen, wenn Du Seine Stärke und Weisheit brauchst?

Lieber himmlischer Vater,

danke, HERR, dass wir, die wir nach Deinem Bild erschaffen wurden, immer noch dazu fähig sind, Dir Ehre zu machen und Dich zu verherrlichen, selbst in einer Welt, die so verdorben ist.

Wir danken Dir, dass sich Dein Plan und Aufruf im Hinblick auf uns nicht geändert haben.

Danke, dass Du für uns eine Welt vorbereitest, in der wir zu Deinem Ruhm herrschen sollen.

Bitte hilf uns, HERR, dass wir niemals denken, dass wir keine Rolle in Deinem Plan für unser Leben hätten.

Bitte hilf uns dabei, unseren Verantwortlichkeiten und Aufgaben nachzukommen, indem wir:

- Über Dein Wort nachdenken
- Beten
- Fasten
- Diejenigen finanziell unterstützen, die Dir dienen
- Anderen dienen

Hilf uns dabei, dies alles tun zu können, damit wir die Art von Kindern und

Dienern sind, an denen Du Wohlgefallen hast und denen Du Aufgaben übertragen und die Du belohnen kannst.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache